

# Information

in Erfüllung der Störfallinformationsverordnung und des Umweltinformationsgesetzes.

## Kraftwerk Nassfeld und Bockstein

### 1. Kraftwerksbetreiber

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Homepage: [www.salzburg-ag.at](http://www.salzburg-ag.at)

Link zur Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation:

[www.salzburg-ag.at/herkunft/oeffentlichkeitsinformation/notfallinformation/](http://www.salzburg-ag.at/herkunft/oeffentlichkeitsinformation/notfallinformation/)

Anlagenadresse:

Kraftwerk Nassfeld, 5645 Bockstein, Gasteiner Alpenstraße 2

Kraftwerk Bockstein, 5645 Bockstein, Heilstollenstraße 9

Weitere Informationen:

Salzburg AG

Energy Technologies – Renewable Generation

Bayerhamerstraße 16

5020 Salzburg

Tel.: 0662/8884-2132

### 2. Beschreibung der Stauanlagen

#### **Kraftwerk Nassfeld**

Das Kraftwerk Nassfeld ist ein Pumpspeicherkraftwerk mit den Speichern Bockhartsee und Nassfeld. Beim Turbinenbetrieb gelangt das Triebwasser vom Speicher Bockhartsee (18,5 Mio. m<sup>3</sup> Nutzinhalt) über einen Druckstollen zum Krafthaus Nassfeld und anschließend in den Speicher Nassfeld. Beim Pumpbetrieb wird das Wasser vom Speicher Nassfeld in den Speicher Bockhartsee zurückgepumpt.

Der Damm Bockhartsee hat eine Gesamthöhe von 77m.

#### **Kraftwerk Bockstein**

Das Kraftwerk Bockstein ist die Unterstufe des Kraftwerkes Nassfeld.

Der Speicher Nassfeld mit einem Nutzinhalt von 230.000 m<sup>3</sup> besitzt eine 22 m hohe Betonsperre. Von dort gelangt das Triebwasser über einen Stollen und einen Druckschacht zum Krafthaus Bockstein.

Die beiden Kraftwerke werden von der Kraftwerks-Einsatzleitstelle der Salzburg AG in Salzburg ferngesteuert und -überwacht.

### 3. Störfallinformation

Die Talsperren Damm Bockhartsee und Sperre Nassfeld wurden von der Obersten Wasserrechtsbehörde genehmigt und werden von der Salzburg AG konsensgemäß betrieben. Die Kraftwerksanlagen werden von einem erfahrenen Werksleiter mit qualifiziertem Personal geführt. Die technische Konzeption der Talsperren, die kontinuierliche Wartung und Inspektion aller Anlagen sowie periodische Überprüfungen durch die Aufsichtsbehörde lassen nach menschlichem Ermessen einen sicheren Betrieb erwarten.

Für den Notfall eines Gebrechens einer Talsperre mit einer drohenden Flutwelle wurde im Einvernehmen mit den Behörden, Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen jeweils ein Sonderalarmplan für den Damm Bockhartsee und Sperre Nassfeld erstellt.

Über eine Gefahrensituation werden die Behörden und die Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen über die Landesalarm- und Warnzentrale verständigt. Im Störfall wird der jeweilige Sonderalarmplan aktiviert und die betroffene Bevölkerung in Bad Gastein, Bad Hofgastein, Dorfgastein und Lend mittels Sirenen in der allgemein gültigen Signalfolge und durch Rundfunkdurchsagen verständigt.

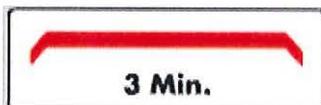
Für die betroffene Bevölkerung werden im Bedarfsfall Sammelstellen eingerichtet.

### 4. Verhaltensmaßnahmen im Störfall

Nachstehende Sirenensignale und die Anweisungen über Rundfunk und Lautsprecherdurchsagen sind zu beachten. Den Anweisungen von Katastropheneinsatzorganen ist Folge zu leisten.

#### **WARNUNG**

Gefahr eines Talsperrenbruches. Tatsächliches Eintreten und Zeitpunkt sind ungewiss. Aller Voraussicht nach verbleibt genügend Zeit, um sich mit Dokumenten und Wertsachen in sichere Bereiche zu begeben.



#### **ALARM**

Eine Flutwelle steht voraussichtlich unmittelbar bevor. Alle Personen haben unverzüglich Sammelstellen oder sichere Bereiche aufzusuchen und dort zu verbleiben.



#### **ENTWARNUNG**

Gefahr beendet. Verlassen der sicheren Bereiche nur entsprechend Anordnung der Katastropheneinsatzorgane.

